

# ROSENBURG - MOLD



## AKTUELL

12/01  
95/96

**Froh  
Weihnachten**



**und viel für 1996**

*Der Herr Bürgermeister, Vizebürgermeister  
und der gesamte Gemeinderat  
wünschen Ihnen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 1996*

# ROSENBURG - MOLD

## AKTUELL

### Ballveranstaltungen in unserer Gemeinde:

Sonntag, 31. Dezember 1995

„Silvesterball“

der *Freiw. Feuerwehr Rosenberg*  
im Gasthof Mann in Rosenberg

Beginn: 20.00 Uhr

Musik: „Die Schabernak's“

Tischreservierung erwünscht unter  
Tel. 02982/2915

Samstag, 21. Jänner 1996

Feuerwehrball

der *Freiwilligen Feuerwehr Mold*  
im Gasthaus Stödtner in Maria  
Dreieichen

Beginn: 20.00 Uhr

Musik: „Lederhosentrio“

Samstag, 27. Jänner 1996

Feuerwehrball

der *Freiw. Feuerwehr Mörtersdorf*  
im Heurigenlokal Rehatschek  
(„Graselheuriger“) in Mörtersdorf

Beginn: 20.00 Uhr

Musik: „Kainzbuam“

Tischreservierung erwünscht unter  
Tel. 02982/8235

### Freiw. Feuerwehren

Der *Herr Bürgermeister* lädt zu  
den Mitgliederversammlungen  
der freiwilligen Feuerwehren  
(Neuwahl des Kommandos) ein:

Samstag, 06. Jänner 1996

FF Mold

Gasthaus Stödtner,  
Beginn: 13.30 Uhr

Samstag, 06. Jänner 1996

FF Mörtersdorf

Feuerwehrhaus Mörtersdorf  
Beginn: 14.30 Uhr

Samstag, 06. Jänner 1996

FF Zaingrub

Feuerwehrhaus Zaingrub,  
Beginn: 19.30 Uhr

Sonntag, 21. Jänner 1996

FF Rosenberg

Gasthaus Gerstl,  
Beginn: 16.00 Uhr

*Uniformierung ist Pflicht!*

Der Bürgermeister  
ÖKR Ing. Heribert Strommer

### Kapelle Rosenberg

Wir dürfen Ihnen die *Gottesdienst-*  
*ordnung für Weihnachten und*  
*Neujahr* bekanntgeben:

Hl. Messe mit Krippenfeier am  
24.12.1995 um 15.00 Uhr

1. Jänner 1996: Hl. Messe um  
10.00 Uhr. (MONTAG!)

Dazwischen sind keines Gottes-

dienste!

### Künstl. Besamung

Ersatz für die künstliche Besamung  
von Schweinen und Rindern.

Die Tierhalter in der Kat.-Gde.  
Mold werden ersucht, die  
*Besamungsscheine* für die künst-  
liche Besamung von Rindern und  
Schweinen bis *spätestens 3.*  
*Jänner 1996* in der Gemeinde-  
kanzlei abzugeben.

*Später einlangende Besamungs-*  
*scheine können nicht mehr be-*  
*rücksichtigt werden.*

# Was uns nicht gefällt

## An alle Hundebesitzer!

Bitte beachten Sie, daß beim  
Außerführen Ihres Hundes der  
Kot nicht auf Nachbargrund-  
stücken, Kinderspielplätzen  
oder auf öffentlichen Wegen  
und Verkehrsflächen abgelegt  
wird.

Auch sind die *Kinderspielplätze*  
*keine geeigneten Orte* für Hunde.

Dieser Aufruf ist nicht gegen die  
Hundebesitzer gerichtet, aber  
auch hier muß *Disziplin* und *ge-*  
*genseitiges Verständnis* herr-  
schen!

## Dank

Die Kommandos der *Freiwilligen*  
*Feuerwehren* unserer Gemeinde  
bedanken sich bei der Bevölkerung  
für die Spendenfreudigkeit im Jah-  
re 1995 und wünschen ein geseg-  
netes Weihnachtsfest und viel Er-  
folg im neuen Jahr.

Der Unterabschnittskommandant

*Anton Kucspich*

## Müllabfuhr Dezember 95/Jänner 96

29.12.1995	BIO
04.01.1996	PAPIER
12.01.1996	RESTMÜLL, GELBE TONNE
26.01.1996	BIO
09.02.1996	RESTMÜLL, GELBE TONNE

# Höchste Auszeichnung für unseren Herrn Bürgermeister Ing. Heribert Strommer

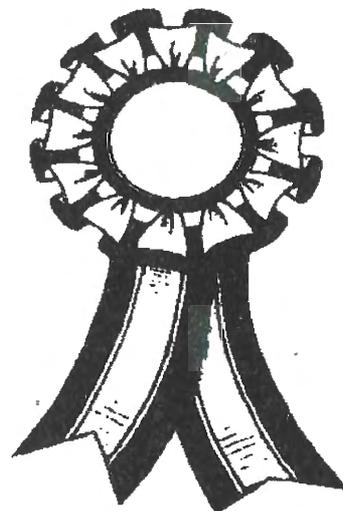
Der Herr *Bundespräsident Dr. Thomas Klestil* hat unserem Herrn *Bürgermeister, Ing. Heribert Strommer*, die *höchste Auszeichnung*, den Berufstitel „*ÖKONOMIERAT*“, verliehen.

Die Überreichung des Dekretes nahm am Mittwoch, 6. Dezember 1995, Herr Bundesminister Wilhelm Molterer im Marmorsaal des Regierungsgebäudes vor.

*Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung sehr herzlich, womit die langjährige verdienstvolle Arbeit unseres Bürgermeisters eine würdige Anerkennung gefunden hat.*

ROSENBERG - MOLD

AKTUELL



---

---

## Tierkennzeichnungs- Verordnung 1995

### Kennzeichnung von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen

Mit 1. Oktober 1995 ist die neue Tierkennzeichnungsverordnung 1995, BGBl.Nr. 413/95, in Kraft getreten. Diese Verordnung regelt die Kennzeichnung der angeführten Tiere sowie die damit im Zusammenhang stehenden Tierhaltungs- und Bestandsregister. Dies bedeutet, daß die bestehende Kennzeichnungspflicht auf Schafe und Ziegen erweitert wird, sowie insbesondere die Aufschriften auf den Kennzeichen neu festzulegen sind.

Im Bundesgesetz ist folgende Regelung vorgesehen:

Für sämtliche Ohrmarken wird die Bezeichnung „AT“ für Österreich sowie zusätzlich für die Ohrmarken für Schweine, Schafe und Ziegen, die **Bundesländerkennung** durch die Ziffer „3“ vorgesehen.

#### Ohrmarken für Rinder:

Die individuelle Kennzeichnung besteht in Hinkunft aus dem Code „AT“ und einer insgesamt **9-stelligen Tiernummer**

(Lebensnummer). Die Kennzeichnung von Rindern in Nichtkontrollbetrieben wird der von Rindern in Kontrollbetrieben angeglichen. Ohrmarken für Rinder in Kontrollbetrieben angeglichen.

#### Kennzeichnung von Schweinen, Schafen und Ziegen:

Schweine, Schafe und Ziegen sind mit einer Ohrmarke oder durch Tätowierung zu kennzeichnen, wobei eine Tätowierung deutlich lesbar sein muß und alle jene Angaben enthalten muß, die für Ohrmarken dieser Tierarten vorgeschrieben sind. - Schon aus diesen Gründen wird im Normalfall die Tätowierung zur Kennzeichnung nicht in Frage kommen. Zur Kennzeichnung der Tiere (=Nachweis des Herkunftsbetriebes!) ist vom Tierhalter die vom Österreichischen Statistischen Zentralamt seinem landwirtschaftlichem Betrieb zugewiesene **siebenstellige Betriebsnummer** zu verwenden (sogenannte LFBIS-Nummer. - Diese ist jedem Betrieb von den Förderungsanträgen 1995 bekannt). Bei Schweinen aus sogenannten geschlossenen Betrieben kann die

Kennzeichnung, sofern die Tiere auf direktem Wege zur Schlachtung gebracht werden, auch mittels Schlagstempel in der bisher praktizierten Weise erfolgen.

Beschaffung und Ausgabe der Ohrmarken für Schweine, Schafe und Ziegen:

Diese Ohrmarken können entweder durch die Produzentenvereinigungen oder durch den Tierhalter selbst bei jedem beliebigen Anbieter von Ohrmarken beschafft werden. Die Aufschrift auf den Kennzeichen muß den oa. Ausführungen entsprechen.

Für Kleinstmengen können die Ohrmarken für diese Tierarten durch die Gemeinde beschafft werden. (ähnlich Rinderohrmarkensystem). Die individuelle Betriebsnummer ist dann vom Tierhalter mittels eines geeigneten Stiftes aufzubringen.

#### Mögliche Beschaffungsadresse:

Firma SAPRO, Inhaber *Andreas Persch, Grünz 14, 3123 Obritzberg, Tel. 02786/2680.*

Dieser Firma bedient sich die Vereinigung NÖ Ferkelproduzenten und Schweinemäster sowie das

NÖ. Tierkennzeichnungsverordnung  
informiert werden.  
Bei automationsunterstützter Führung von Bestandsregistern ist der

Tierbesitzer verpflichtet, die für die  
Behörde vorgesehenen Bestands-  
register geforderten Daten zu ent-  
halten.

### Bevölkerungsspiegel Dez. 95 / Jän. 96

Land Niederösterreich und der Schafzuchtverband.

Ab einer Stückzahl von ca. 200 Stück Ohrmarken kann die jeweilige Betriebsnummer gleich ab Werk aufgebracht werden. Ohrmarkenzangen sowie geeignete Stifte zur Beschriftung können ebenfalls bei dieser Firma bestellt werden. Im Sinne der Vereinfachung ist diese Direktbestellungsmöglichkeit durch den Tierhalter anzustreben.

#### Kosten:

#### Ohrmarkenzange:

ca. S 160,— bis S 200,—  
(inkl. MwSt.)

#### Stift zum Beschriften:

ca. S 20,—

#### Ohrmarken:

mit Aufschrift AT-3, ohne  
Betriebsnummer S 1,90 pro  
Stück + 20 % MwSt.

#### Ohrmakren:

komplett beschrift, ab ca. 200  
Stück S 2,— pro Stück  
+ 20 % MwSt.

#### Geburtstage

zum 90. Geburtstag  
zum 80. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag  
  
zum 60. Geburtstag

#### Wir gratulieren

Theresia Kolm	Rosenburg 45
Agnes Weisser	Mold 4
Hildegard Wildeis	Mörtersdorf 22
Ruth Wünsche	Rosenburg 125
Karl Penz	Mörtersdorf 32

#### Eheschließungen

Fr. Johanna Zimmermann	Mold 85 und
Hr. Peter Winkelhofer	Mold 85

### Apothekendienst Dezember 95 / Jänner 96

23./24.12.1995	Landschaftsapotheke Horn	02982/2255
25./26.12.1995	Stephansapotheke Horn	02982/4331
30./31.12.1995	Stephansapotheke Horn	02982/4331
01.01.1996	Landschaftsapotheke Horn	02982/2255
06./07.01.	Landschaftsapotheke Horn	02982/2255
13./14.01.	Stephansapotheke Horn	02982/4331
20./21.01.	Landschaftsapotheke Horn	02982/2255
27./28.01.	Stephansapotheke Horn	02982/4331
03./04.02.	Landschaftsapotheke Horn	02982/2255

Die Apotheke zur heiligen Gertrud in Gars am Kamp hat **jeden Sonntag von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr** geöffnet. Tel. 02985/2317.

### Ärztendienst Dezember 95 / Jänner 96

	<i>prakt. Arzt</i>	<i>Tierarzt</i>
23./24.12.	Dr. Loimer Kurt 02985/2340	Dr. Schleritzko 02982/4555
25.12.	Dr. Kögler 02982/2968	Dr. Martin 02982/2449
26.12.	Dr. Drexler 02985/2308	Dr. Lachmayr 02982/2377
30./31.12.	Dr. Drexler 02985/2308	Dr. Schleritzko 02982/4555
01.01.1996	Dr. Drexler 02985/2308	Dr. Martin 02982/2449
06./07.01.96	Dr. Loimer 02985/2340	Dr. Lachmayr 02982/2377
13./14.01.96	Dr. Steinwender 02987/2305	Dr. Schleritzko 02982/4555
20./21.01.96	Dr. Kögler 02982/2968	Dr. Martin 02982/2449
27./28.01.96	Dr. Loimer 02985/2340	Dr. Lachmayr 02982/2377

#### **BESTANDSREGISTER**

Die Besitzer der genannten Tierarten haben - teilweise wie bisher - ein Bestandsregister zu führen, in welches die in der Tierkennzeichnungsverordnung vorgesehenen Aufzeichnungen einzutragen sind.

Als Bestandsregister sollen zukünftig österreichweit einheitliche Formularsätze aufgelegt werden, welche der Tierkennzeichnungsverordnung entsprechen und auch als Bestandsverzeichnis für die EU-Tierprämien gelten.

Ab wann und über welche Stelle diese Register zu beziehen sind, kann erst nach Beschlußfassung der

# Tips für Garten und Haushalt

## Denken Sie jetzt auch an die Tierwelt in Ihrem Gartenteich

Bevor das Wasser gefriert, sollten Sie einige Schilfrohre bündeln und vom Ufer aus in den Teich tauchen. Damit sichern Sie die Sauerstoffzufuhr für die Kleinstlebewesen.

Sind **Keks hart** geworden, legt man sie zusammen mit einem geschälten Apfel in eine Blechdose. Nach einem Tag sind sie wieder weich.

Niemals sollten Sie **Salzgebäck** auf Silberschalen servieren oder darin aufbewahren. Denn das Salz greift das Silber an und macht es fleckig.

Pressen Sie **Orangen** aus, füllen Sie den Saft in den Eiswürfelbehälter und stellen Sie ihn ins Tiefkühlfach. Für Sekt-Orange legen Sie die Würfel ins Sektglas und füllen es mit Sekt auf. Es sieht nicht nur dekorativ aus, es schmeckt auch.

## Mein Lieblings-Rezept

### Gebratene Gans

1 Gans, Salz, Majoran, Kümmel, Koriander, Thymian, Rosmarin, Pfeffer, Knoblauch (5-6 Zehen), 2 mittlere, ausgestochene Äpfel.

Die bratfertige Gans außen salzen, innen mit Salz, Knoblauch und den Gewürzen einreiben; mit den Äpfeln füllen und in Wasser bei mäßiger Hitze unter häufigem Begießen mit eigenem Saft ca. 2 1/2 Stunden im Rohr braten.

**Beilage:** Rotkraut, Erdäpfelknödel u. Krautsalat.

## Gesellschaftsschnapsen

Der **ÖKB Ortsverband Mold** dankt allen Spendern der Preise sowie den Schnapsern für ihre Disziplin bei der Veranstaltung am 8. Dezember 1995 im Gemeinschaftshaus Mold. Es wurden folgende Gewinner ermittelt:

1. **HOLZINGER Robert** Rosenberg
2. **HAGER Josef** Wolfshof
3. **FRABERGER Rudolf** Breiteich
4. **ROCHLA Günther** Horn
5. **ZÖGL Johann** Mold
6. **LIEWALD Josef** Mold-Horn
7. **LAGER Wilhelm** Poigen
8. **HIRSCH Heinrich** Mold

Herzlichen Dank auch den mitwirkenden Frauen und Kameraden des **ÖKB Ortsverband Mold!**

Der **Österr. Kameradschaftsbund Ortsverband Mold** wünscht allen Ortsbewohnern der Großgemeinde **Rosenburg-Mold**, den Ehrenmitgliedern, Kameraden, unterstützenden Mitgliedern ein

**gesegnetes Weihnachtsfest**

und ein **Prosit 1996!**

Mit kameradschaftlichen Grüßen

*Josef Winkelhofer*  
Obmann

### Friedhof

Ungeordnete Entsorgung des Mülls beim Friedhof **Maria Dreieichen**. Es muß leider immer wieder festgestellt werden, daß der Müll beim Friedhof **Maria Dreieichen** vielfach nicht ordnungsgemäß getrennt wird. So ist z.B. der Restmüllanteil im Biomüll relativ hoch.

Die Bevölkerung wird eindringlich ersucht, auf eine exakte Trennung des Mülls zu achten, da sonst die „**schwarzen Schafe**“ zur **Anzeige** gebracht werden müßten!

## ROSENBURG - MOLD AKTUELL

### Heilig Abend

Das Weihnachtsfest in seiner heute verbreiteten Form entstand in der bürgerlichen Schicht des 19. Jahrhunderts. Seither wird der Hl. Abend als Familienfest begangen und mit einer Fülle von Geschenken unter dem Christbaum der Geburtstag Christi gefeiert. Der heidnische Glaube, daß der Tannenbaum als Sitz eines Naturdämons die im Winter schlafende Natur zu neuem Leben erwecken würde, wurde - umgewandelt - in die christliche Weihnachtsüberlieferung übernommen. Seither gilt der Weihnachtsbaum als Baum des Lebens. Der Christbaum, der Anfang des 18. Jahrhunderts nach Österreich kam, verbreitete sich ob seiner protestantischen Herkunft zuerst in den Städten und gehobenen Ständen. Auf dem Lande sollte es weitere hundert Jahre dauern, bis der geschmückte Baum Einzug in die Stuben hielt.

### Silvester - Neujahr

In der Silvesternacht, die im Volksglauben als Geisterzeit gilt, spielt noch heute das Befragen der Zukunft eine große Rolle. So werden, in Abwandlung alter Orakelbräuche, Blei und Wachs gegossen und Karten gelegt. Das zu Silvester übliche Schießen und Lärmen entstammt der Absicht, Dämonen abzuwehren. Der Aberglaube, daß zu Neujahr das Haus gereinigt sein müsse, weil es sonst für den Rest des Jahres unordentlich bleibe, und daß kein Wäschestück auf der Leine hängen dürfte, da sich sonst das neue Jahr ungünstig entwickle, ist noch immer weit verbreitet.

### Gedanken zur Jahreswende

**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!**

Advent - stille, friedliche Zeit; nahender Jahreswechsel - Anlaß, um Rückblick und Vorschau zu halten. Weihnachten - Fest der Liebe und der Familie - Glückwünsche und Geschenke.

Ist es aber nicht ein bißchen wenig, wenn man den Rest des Jahres nur an sich selbst gedacht hat?

„Mit der Laterne nicht, mit dem Herzen suche die Menschen, denn Liebe allein öffnen die Menschen ihre Herzen“, sagt schon der Dichter Peter Rosegger. Ist es nicht auch ein bißchen wenig, wenn man das ganze Jahr von der Gemeindeverwaltung immer nur gefordert hat, selber jedoch nicht bereit war, die Gemeinde wirklich als „Gemeinschaft“ zu betrachten, die uns alle angeht?

Gestatten Sie mir, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, daß ich nun auf einige Probleme eingehe, welches das Zusammenarbeiten mit der Gemeinschaft betreffen:

Wir waren sehr enttäuscht, daß die Aufforderung an Sie, uns Wünsche, Anregungen und Beschwerden mitzuteilen, von 450 ausgeschickten Informationsblättern nur drei an die Gemeinde zurückkamen. Zwei davon hatten sehr konstruktive Anregungen, eines war sehr unsachlich, womit wir nichts anfangen konnten. Dabei gäbe es doch vieles, wo die Zusammenarbeit mit den Verein ausgezeichnet funktioniert und das durchaus die Anerkennung

durch die Bevölkerung verdienen würde. Lob ist immer Ansporn für Neues, gerechter Tadel für Verbesserungen.

Ich denke hier vor allem an unsere rührigen Verschönerungsvereine von Maria Dreieichen und Rosenberg, ohne deren tatkräftige Hilfe sich diese beiden Orte nicht so präsentieren würden. Daher stehe ich nicht an, für diese erbrachten Leistungen herzlichen Dank zu sagen. Gleichzeitig aber möchte ich alle bitten, vielleicht im kommenden Jahr doch vermehrt mitzuhelfen.

Auch unsere Gemeinderäte sind immer wieder bemüht, selbst da und dort für unser Ortsbild bzw.

Ortsbildpflege und -gestaltung Hand anzulegen.

Es ist uns gelungen, ein neues Sandstreugerät anzukaufen, um einen besseren Winterdienst für die Bevölkerung bieten zu können.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Einsehen, daß dieses Gerät im Bedarfsfall nicht überall gleichzeitig sein kann. Ein bißchen Geduld und Mit-

hilfe kann so manche brenzliche Situation schneller meistern.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei unseren Feuerwehren, die nicht nur immer wieder zur Belebung unserer Gemeinschaft durch viele Veranstaltungen beitragen, sondern auch in Not- und Katastrophenfällen immer wieder freiwillig bereit sind, unser Eigentum zu schützen und zu helfen. Sie opfern ihre Freizeit, um Kurse und Veranstaltungen zu besuchen; damit sie für den „Ernstfall“ gerüstet sind. Trotz großer finanzieller Einengung der Budgetmittel durch

Bund und Land auf Grund verschiedener Maßnahmen war es uns doch möglich, unseren Haushaltsvoranschlag weiterstehend zu erfüllen. Wir waren bemüht, auch kleinere Dinge einer Erledigung zuzuführen, wie Gehsteigausbesserungen, Gartenzäune bei der Volksschule und beim Kindergarten, Sanierung der Güterwege udgl.

Große Sorgen bereitet uns in letzter Zeit die Wasserversorgung. Unser Gemeindearbeiter hat viele Abende und Nächte aufgewendet, um versteckte Rohrbrücke zu orten. Auch hier konnten bereits einige saniert werden.

Wenn meine heurigen Weihnachts-



und Neujahrswünsche, abweichend von den bisherigen, einige kritische Vorbemerkungen enthalten, so darf ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, trotzdem versichern, daß sich die Gemeindeverwaltung, die Gemeindegremien und Arbeiter so wie bisher bemühen werden, Ihnen

### Die Zeit

*Die Zeit ist unstet, eilt dahin,  
verrinnt im Flug, oft ohne Sinn,  
ist schön zumeist....*

*doch bringt auch Schmerz,  
erfüllt das Leben und das Herz.*

*Vom Kind zum Greise ist nicht weit,  
drum leb' bewusst und nütz die Zeit,  
und merke stets: Mit jedem Jahr,  
da läuft sie etwas schneller gar.*

für Ihre Sorgen und Probleme mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

So wünscht Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger und allen Freunden und Gästen unserer Gemeinde der gesamte Gemeinderat sowie alle Bediensteten der Gemeinde

**ein friedvolles Weihnachtsfest  
und ein Prosit Neujahr 1996**

Ihr Bürgermeister

**ÖKRat Ing. Heribert Strommer**

# Ergebnis Nationalratswahl 1995

ROSENBERG - MOLD

**AKTUELL**

(Stand der Nationalratsmandate Montag, 18.12.1995 7:00 Uhr.  
Vergleichsziffern der Nationalratswahl 1994 in Klammer)

Sprengel	Mold	Mörtersdorf	Rosenburg	Zaingrub	Gesamt	NR-Mandate
abgegeben. Stimmen	274 (255)	84 (91)	204 (227)	67 (64)	629 (637)	
ungültig	8 (6)	0 (3)	6 (3)	0 (1)	14 (13)	
gültig	266 (249)	84 (88)	198 (224)	67 (63)	624 (615)	
SPÖ	55 (36)	26 (27)	71 (66)	4 (3)	151 (137)	72 (65)
ÖVP	143 (136)	27 (35)	81 (62)	46 (45)	278 (297)	53 (52)
F	52 (55)	25 (20)	44 (49)	11 (10)	132 (134)	41 (42)
GRÜNE	10 (13)	1 (1)	9 (11)	4 (3)	24 (28)	8 (13)
LIF	2 (8)	2 (2)	13 (11)	1 (2)	18 (13)	9 (11)
KPÖ	- (-)	- (-)	- (1)	- (-)	- (1)	- (-)
NEIN	4 (1)	3 (3)	4 (-)	1 (-)	12 (4)	- (-)

## Wasserablesung zum Jahresende

Vor wenigen Tagen ist jedem Liegenschaftsbesitzer ein Karteiblatt für die Ablesung des Wasserzählers zugestellt worden. Wir ersuchen alle Liegenschaftseigentümer, die Ablesung des Zählerstandes um die Jahreswende vorzunehmen und bis

**spätestens 27. Dezember 1995**

dem Gemeindeamt zu retournieren, da ab 1.1.1996 ein neuer Tarif gültig ist.

Wir machen darauf aufmerksam, daß jenen Liegenschaftseigentümern, welche den Zählerstand bis vorgenannten Termin nicht bekanntgeben, im kommenden Jahr 50 m<sup>3</sup> Wasser zum tatsächlichen Verbrauch hinzugerechnet werden.

Wir ersuchen Sie um Ihr Verständnis für diese Maßnahme.

## Verein zur Förderung des Sports u. Freizeitgestaltung der Jugend

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, freiwilligen Helfer und Helferinnen, für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und ersuche Sie im Interesse unseres Vereines auch im kommenden Jahr um Ihre Mithilfe.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht Ihnen*

**FRANZ PELLER**

Die Freiwillige Feuerwehr

Mörtersdorf

ladet herzlich ein zum



# **FEUERWEHRBALL**

in Mörtersdorf beim

Graselheurigen Anna Rehatschek

**Samstag,**

**27. Jänner 1996**

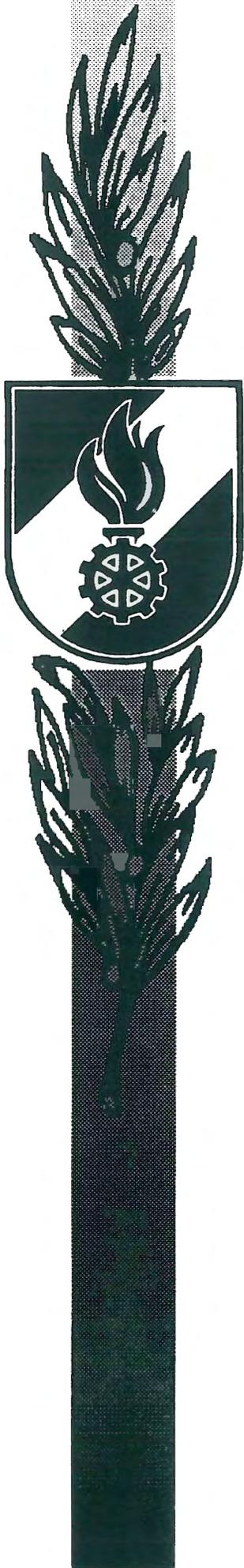
Für Musik sorgen

"Die Kainz Buam"

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: S 60,--

Um zahlreichen Besuch bittet die Freiwillige  
Feuerwehr Mörtersdorf



**Die Freiwillige Feuerwehr  
MOLD**

**ladet herzlich ein zum**

**FEUERWEHR-  
BALL**

**in Maria Dreieichen  
Gasthaus Stödtner**

**Samstag,  
20. Jänner 1996**

**Für Musik sorgt  
"s`Lederhosen Trio"**

**Beginn: 20.00 Uhr**

**Eintritt: S 50,--**

**Um zahlreichen Besuch bittet  
die Freiwillige Feuerwehr Mold**

# Abfuhrtermin- kalender 96

**Behälter/Sackbereitstellung:** Am Vorabend des jeweiligen Abfuhrtages, jedoch spätestens bis 6 Uhr früh am Tag der Abfuhr!

## Gemeinde ROSENBURG

Datum	Beim Haus				 IHR ENTSORGUNGSEXPERTE UND PARTNER für Gewerbe, Industrie, Gemeinden und Private
	Bio 	Restmüll 	Papier 	gelbe(r) Sack/Tonne 	
Jänner	26. 01.	12. 01.	04. 01.	12. 01.	<b>Sperrmüll</b>  <b>Getrennt vom Eisenschrott bereitstellen!</b>  06. 05. 28. 10.
Februar	23. 02.	09. 02.		09. 02.	
März	22. 03.	08. 03.	27. 03.	08. 03.	<b>Eisenschrott</b>  <b>Getrennt vom Sperrmüll bereitstellen!</b>  06. 05. 28. 10.
April	05. 04. 19. 04.	05. 04.		05. 04.	
Mai	03. 05. 17. 05. 31. 05.	03. 05. 31. 05.		03. 05. 31. 05.	
Juni	14. 06. 28. 06.	28. 06.		28. 06.	<b>Problemstoffe</b>  <b>Übernahme erfolgt nur in Haushaltsmengen!</b>  05. 04. 04. 10.
Juli	05. 07. 12. 07. 19. 07. 26. 07.	26. 07.	03. 07.	26. 07.	
August	02. 08. 09. 08. 16. 08. 23. 08. 30. 08.	23. 08.		23. 08.	
September	13. 09. 27. 09.	20. 09.		20. 09.	<b>Kartonagen</b>  <b>Wir ersuchen Sie, Abgabeort und Abgabezeit am zuständigen Gemeindeamt zu erfragen.</b>
Oktober	11. 10. 25. 10.	18. 10.	09. 10	18. 10.	
November	08. 11. 22. 11.	15. 11.		15. 11.	
Dezember	20. 12.	13. 12.		13. 12.	